

# ÖKOLOGIE

## VERPFLICHTUNG ZUR NACHHALTIGKEIT

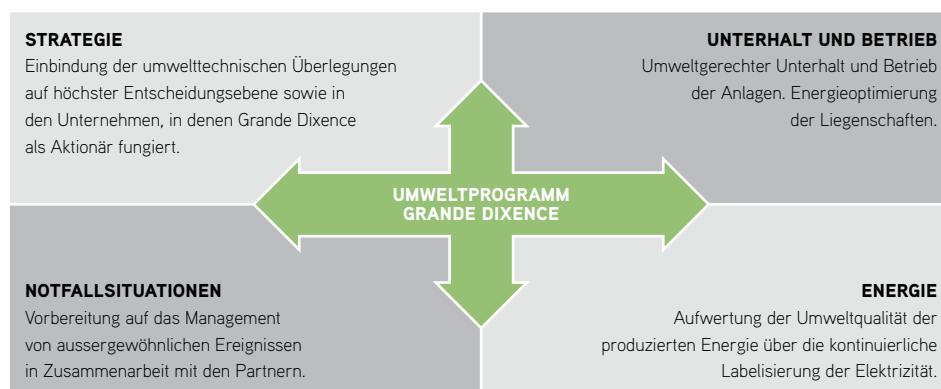
Damit die produzierte Energie so umweltfreundlich wie möglich ist, hat die Grande Dixence SA im Juli 2001 ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 eingeführt. Der von der Grande Dixence produzierte Strom wurde ausserdem mit dem Gütesiegel für erneuerbare Energie TÜV SÜD EE (April 2000) und naturemade basic (Januar 2002) ausgezeichnet. Diese verschiedenen Gütesiegel werden regelmässig verlängert.

Um die Auswirkungen auf die natürliche Umgebung so gering wie möglich zu halten, verpflichtet sich Grande Dixence dazu:

- die rechtlichen Vorgaben sowie die in den Konzessionen und Genehmigungen verankerten Bestimmungen einzuhalten
- sicher zu stellen, dass die betrieblichen Tätigkeiten so ausgeführt werden, dass jegliche Verschmutzung ver-

mieden wird und Auswirkungen auf Wasserläufe und deren Ökosysteme (Spülungen usw.) eingeschränkt werden

- die bei Baumassnahmen entstehenden Auswirkungen auf die Landschaft so gering wie möglich zu halten
- ihren Einfluss als Aktionär auf das Umweltverhalten und die Umweltkompetenz in den Unternehmen geltend zu machen, an denen sie finanziell beteiligt ist
- einen konstruktiven Dialog mit den Partnern, der Öffentlichkeit und den von den Einrichtungen betroffenen Bereichen zu führen
- zur Förderung der Zusammenarbeit mit umweltbewussten Dienstleistern und Lieferanten
- die umwelttechnischen Qualitäten der Wasserkraft aufzuwerten
- dauerhaft die Umweltleistungen mit Hilfe von Aktionsprogrammen zu verbessern.



## KONKRETE MASSNAHMEN

Grande Dixence SA nimmt die Landschaftssanierung der ehemaligen Baustellen vor, die aus ihrer Bauzeit stammen.

Ausserdem wurde ein Energiekonzept der Gebäude zur Verbesserung der Wärmedämmung und der Heizungsanlagen erstellt.

Die Überwachung der Risiken der Wasser- und Luftverschmutzung gehört ebenfalls zu den aktuellen Anliegen.

## SICHERHEIT IN FLÜSSEN

### GEFAHR IN DEN WASSERLÄUFEN!

Flüsse unterhalb von Staudämmen, Wasserfassungen und Wasserkraftwerken können gefährlich werden. Es finden regelmässig Spülungen und Wasserablässe statt, aber hauptsächlich im Sommer, was zu Hochwässern führt. Die Inseln, Sandbänke und Ufer werden schnell überflutet. Diese Wasserleitungen sind technisch bedingt.

Ziel von Spülungen ist die Beseitigung von Schlack und Sedimenten in den Becken und Sandfängern, um deren Versandung zu vermeiden.

Wasserablässe dienen dazu, zu viel angesammeltes Wasser aufgrund von Gletscherschmelze und starken Regenfällen abzulassen.

Fussgängern, Anglern und Canoying-Sportlern wird wärmtens empfohlen, nicht in Flussbetten zu verweilen. Die Risiken, von den starken Strömungen mitgerissen zu werden, sind sehr hoch. Diese Gefahr wird in den Schluchten noch verstärkt.

Warntafeln weisen klar und deutlich auf gefährliche Stellen hin. Ausserdem verbreiten die Eigentümer und die Betreiber von Wasserkraftanlagen ebenso wie Gemeindeverwaltungen und die betroffenen Tourismusbüros diesbezüglich regelmässig Informationen.

### SENSIBILISIERUNGSKAMPAGNE

Seit 2007 werden zur Informationsförderung für Nutzer von Fusswegen in den regionalen Medien (Zeitungen und Radios) intensiv Anzeigen verbreitet. Zusätzlich werden vor Ort Studenten eingesetzt, um die Fussgänger zu warnen.

